



Abschlussveranstaltung

Integriertes Klimaschutzkonzept Gemeinde Marienheide



03.05.2023

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



IKSK GEMEINDE MARIENHEIDE

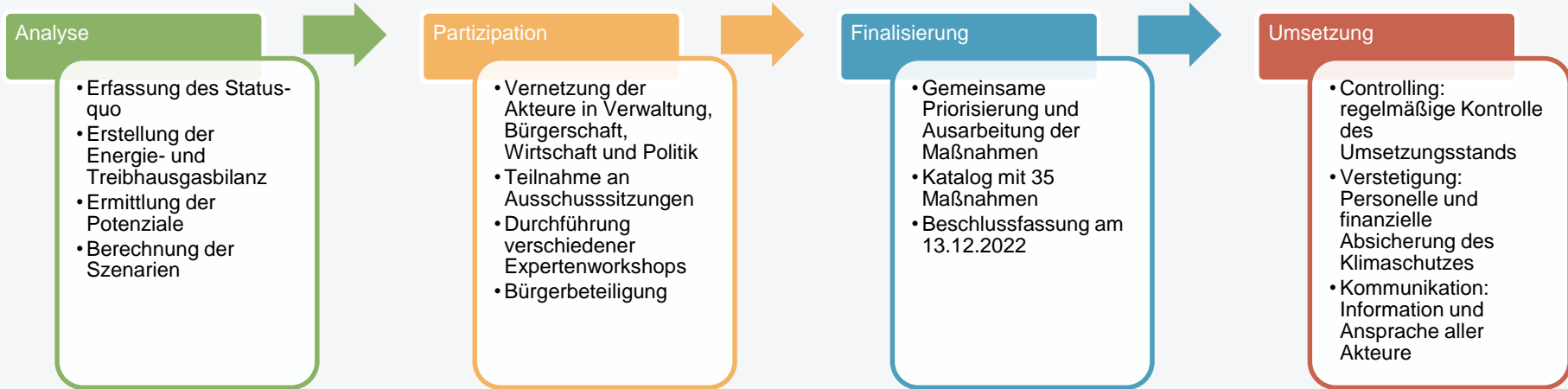
Agenda

- Begrüßung durch den Bürgermeister Stefan Meisenberg
- Das Klimaschutzkonzept – Rückblick auf den Entwicklungsprozess
- Präsentation und Kurzfassung des Konzeptes
- Vorschau auf die nächste Klimaschutzarbeit

- Klima-Café – Austausch zum gemeinsamen Loslegen

18:00 – 20:00 Uhr

Der Prozess zur Konzepterstellung

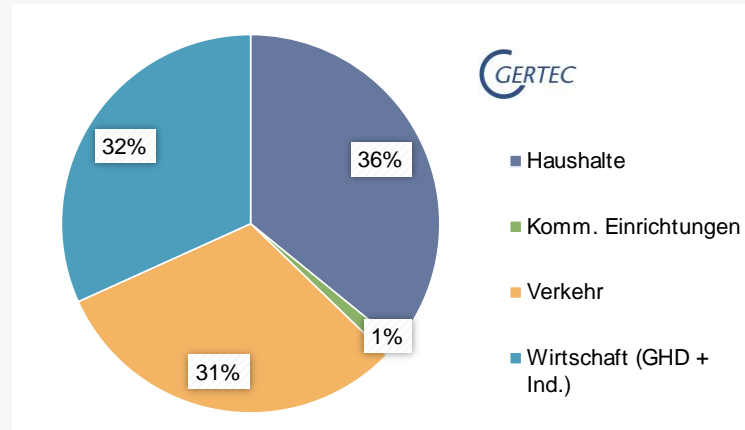




Energie- und THG-Bilanz

Bilanzerstellung

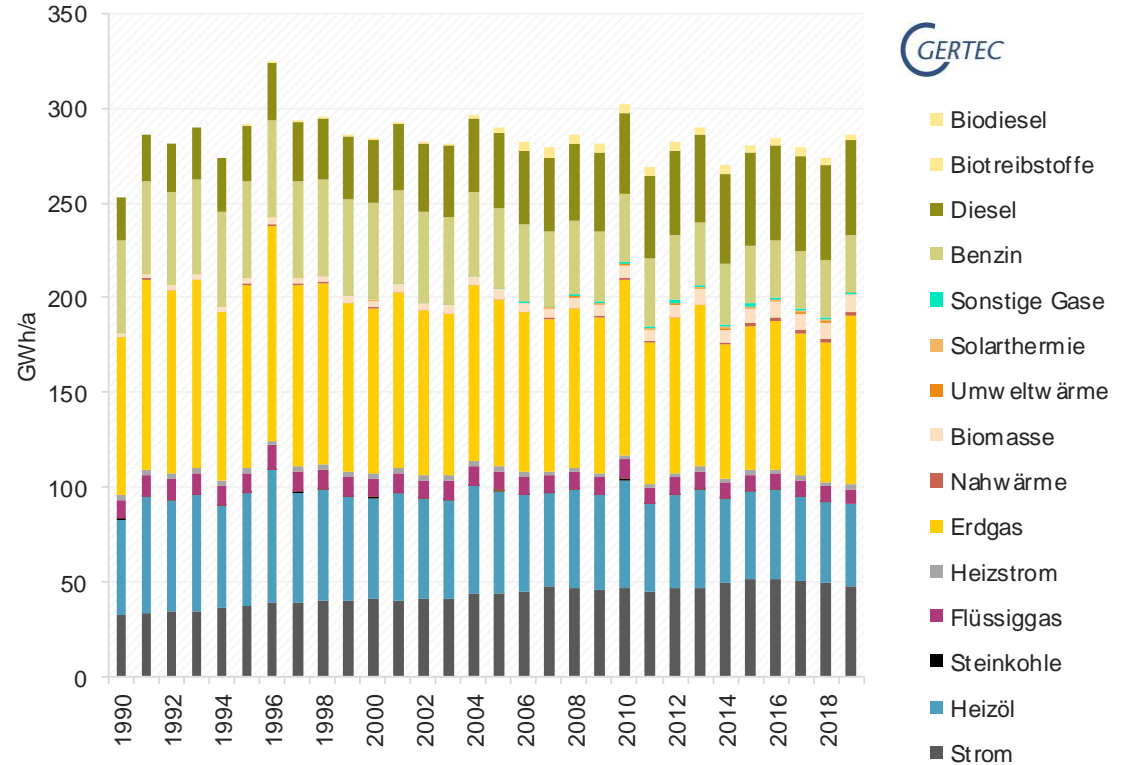
- Ermittlung der Endenergieverbräuche und Umrechnung in Treibhausgas(THG)-Emissionen
- Aufteilung in Sektoren und Energieträger
- Nutzung des Online-Tools Klimaschutz-Planer nach BSKO-Methodik mit hinterlegten statistischen Daten, Fahrleistungen, Kennwerten





IKSK GEMEINDE MARIENHEIDE

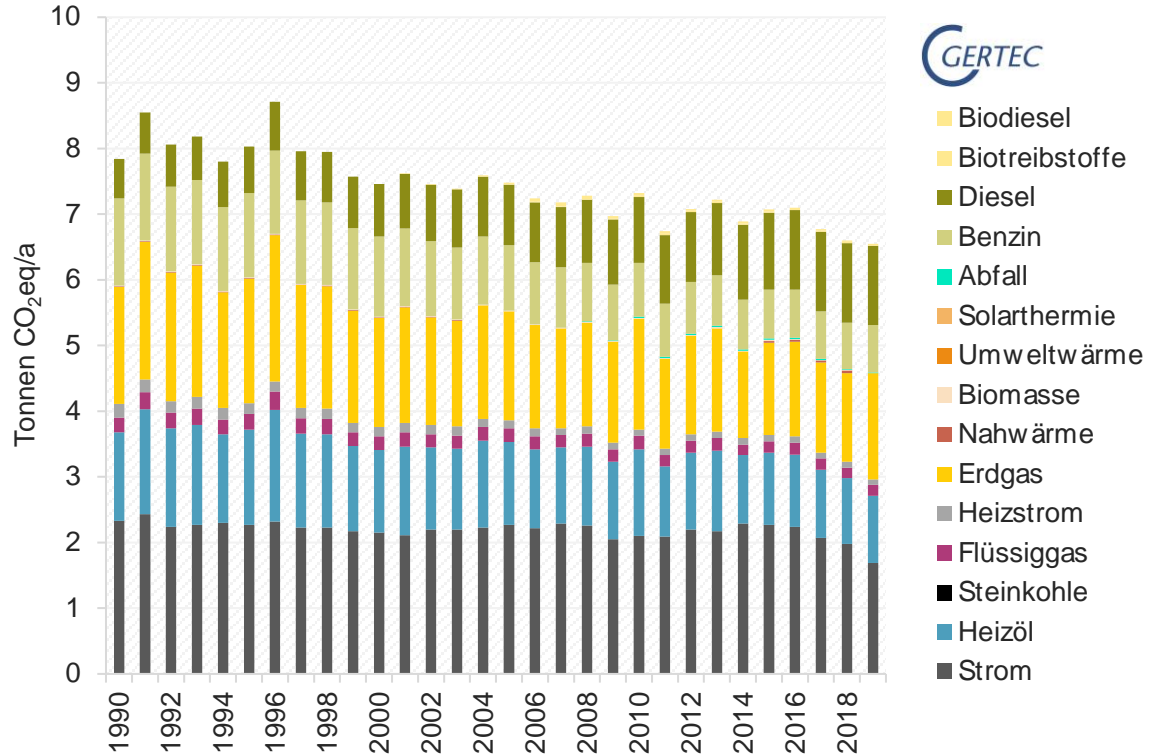
Bilanzerstellung



Bilanzergebnisse

Sinkende Pro-Kopf-Emissionen:

- 1990: 7,8 Tonnen CO₂eq/a
- 2019: 6,6 Tonnen CO₂eq/a





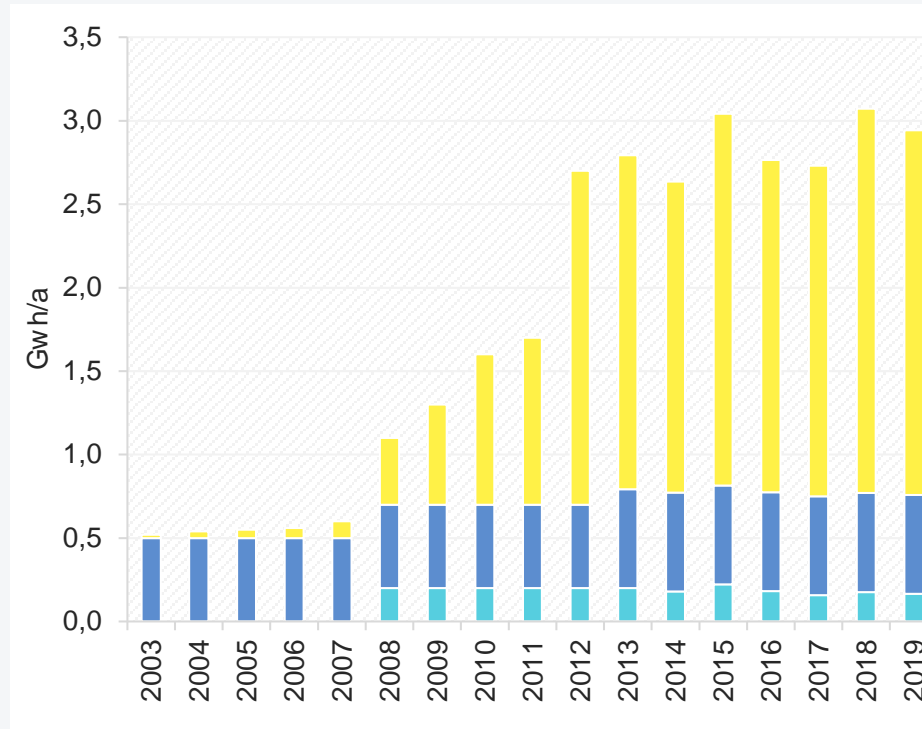
Bilanzergebnisse

Steigende Strom- und Wärmeproduktion aus Erneuerbaren Energien an den Gesamtverbräuchen:

Im Jahr 2019

Stromanteil ca. 6,2%

Wärmeanteil ca. 7,2%



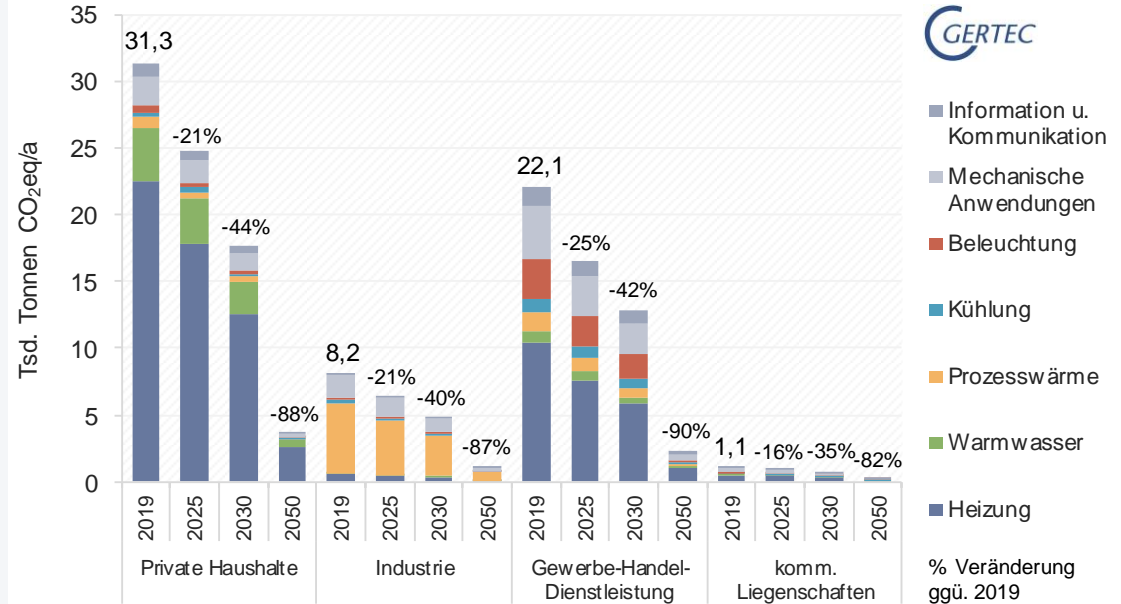
- Photovoltaikanlagen
- Windkraft
- Wasserkraft



Potenziale und Szenarien

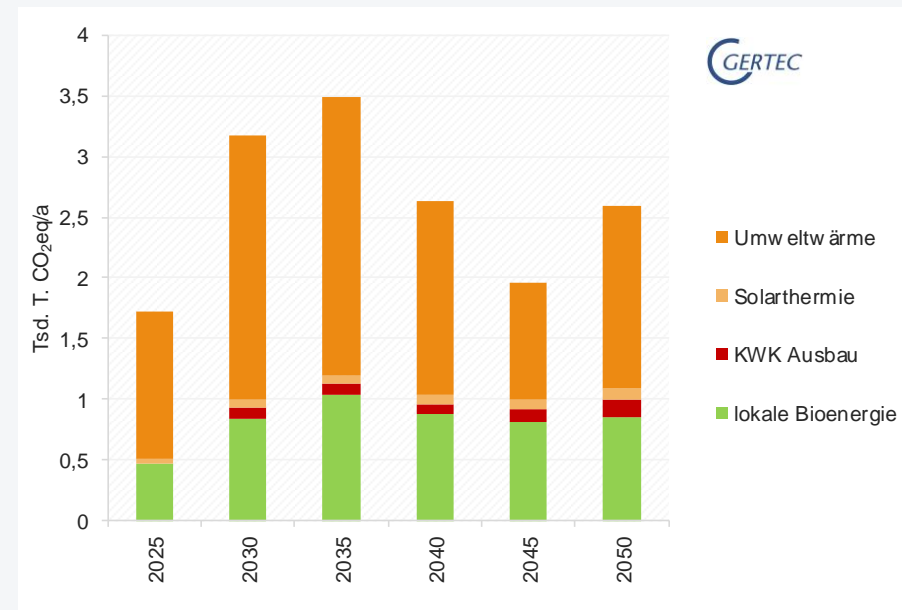
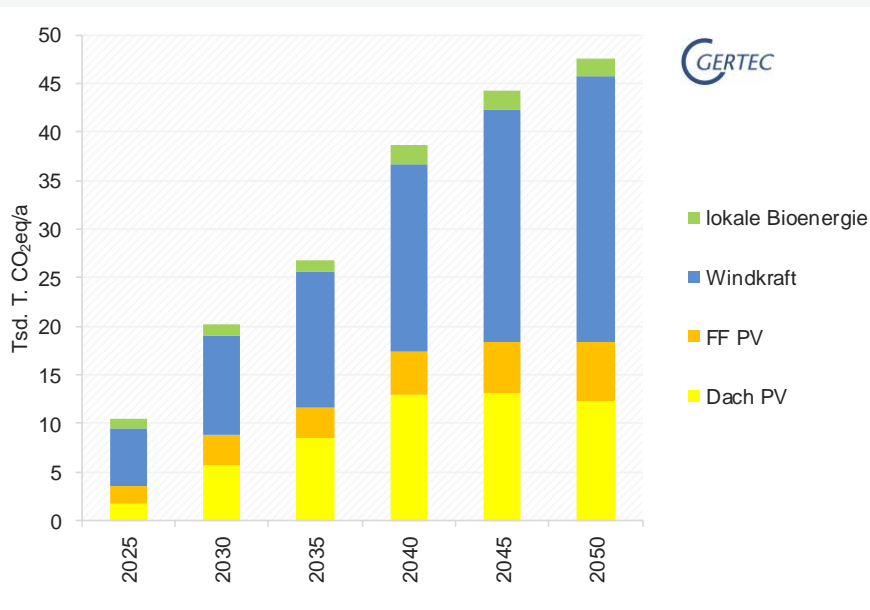
Potenziale

Durch
Einsparmaßnahmen und
Maßnahmen zur
Effizienzsteigerung
können
Treibhausgasemissionen
eingespart werden

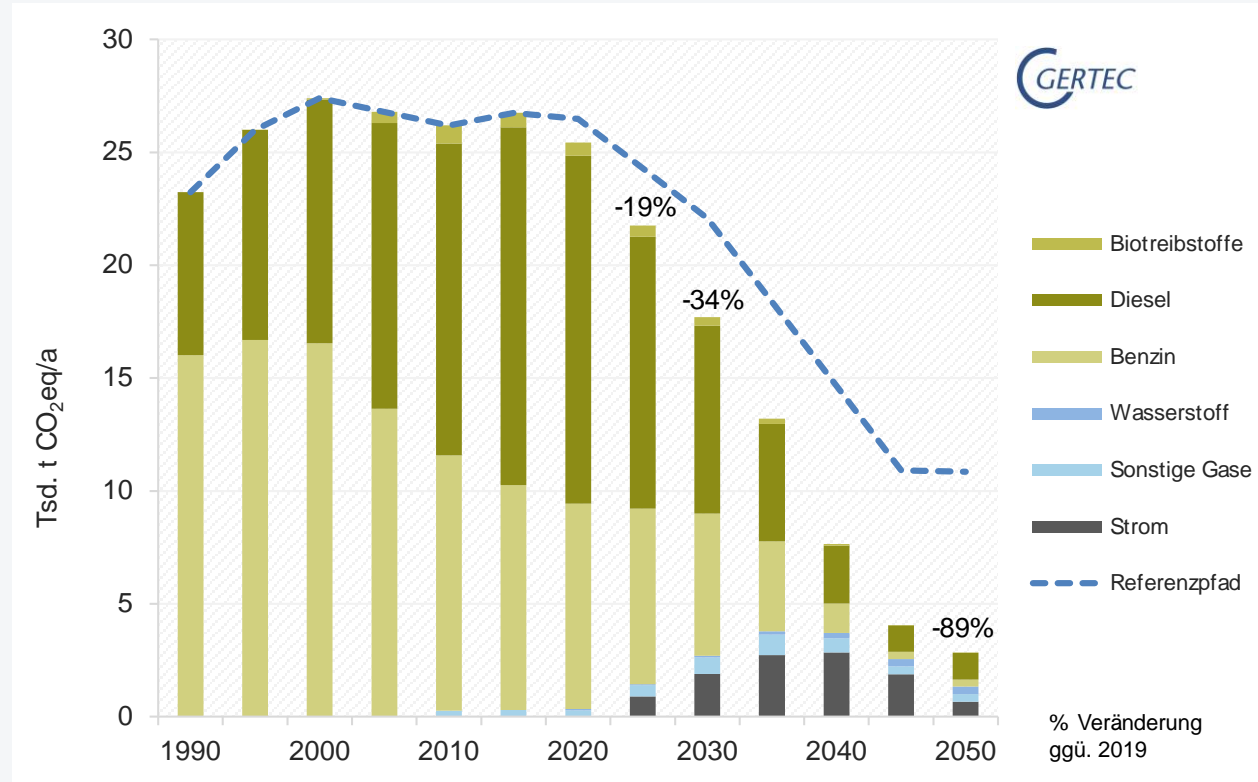


Potenziale

Durch den Ausbau der Erneuerbaren Energien können Treibhausgasemissionen eingespart werden









Minderungspotenziale im Verkehrssektor

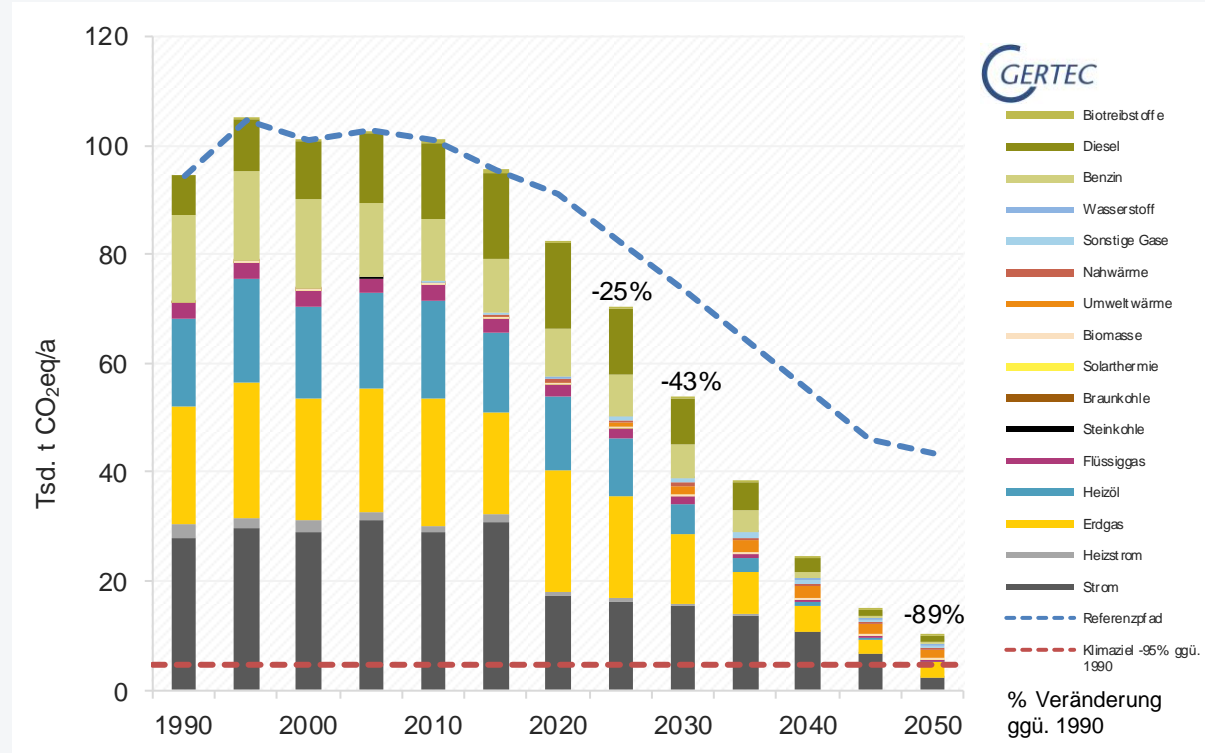


Minderungspotenziale im Verkehrssektor

Maßnahmen zur Reduktion der Emissionen können in folgende Kategorien unterteilt werden

- Verkehrsvermeidung, 
- Verkehrsverlagerung,  → 
- Verkehrsverbesserung (bzw. effiziente Nutzung von Verkehrsmitteln) 
- sowie ordnungsrechtliche Vorgaben.  

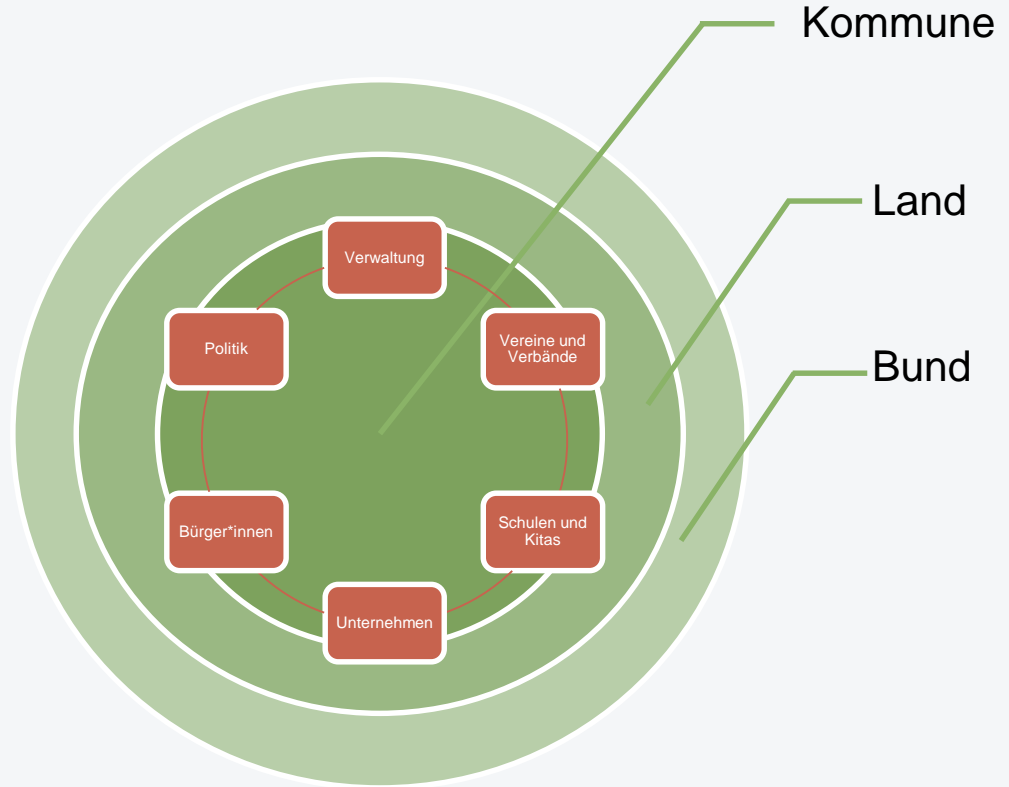
Trend- und Klimaschutz-Szenario





Akteursbeteiligung und Maßnahmenentwicklung

Klimaschutz als Gemeinschaftsaufgabe



Akteurs- beteiligung

- Auftaktveranstaltung
- Ideenkarte und Online-Umfrage
- Expertenworkshops
- Verwaltungsinterner Fachaustausch
- Austausch mit der Politik
- Austausch mit dem Klimabeirat
- Austausch mit weiteren Akteuren



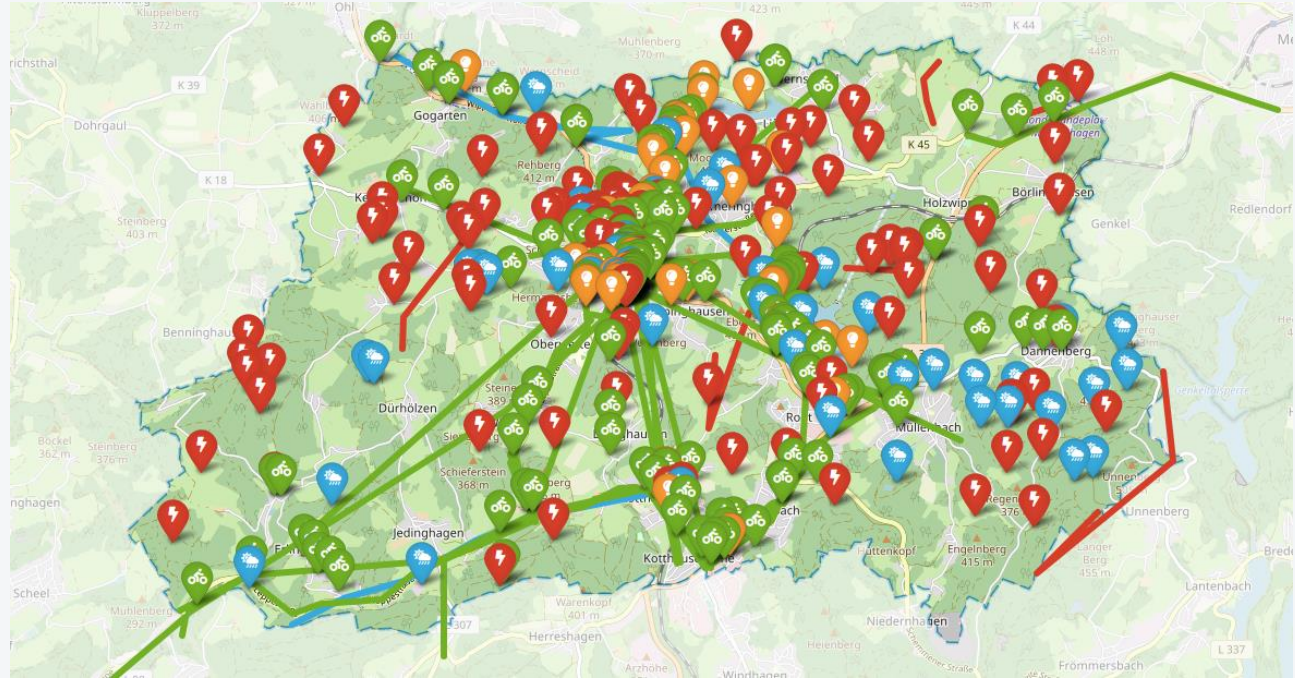
IKSK GEMEINDE MARIENHEIDE

Workshops

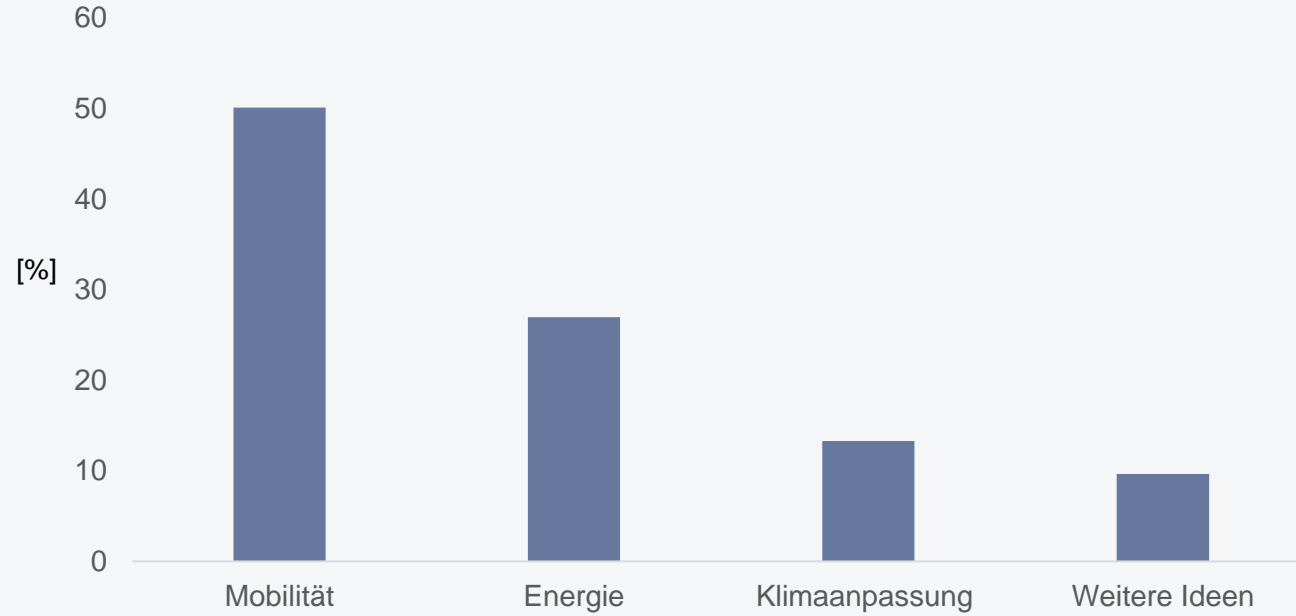
1. Erneuerbare Energien
2. Klimaschutz im Bestand
3. Gewerbe
4. Klimaanpassung
5. Konsum und Klimabildung



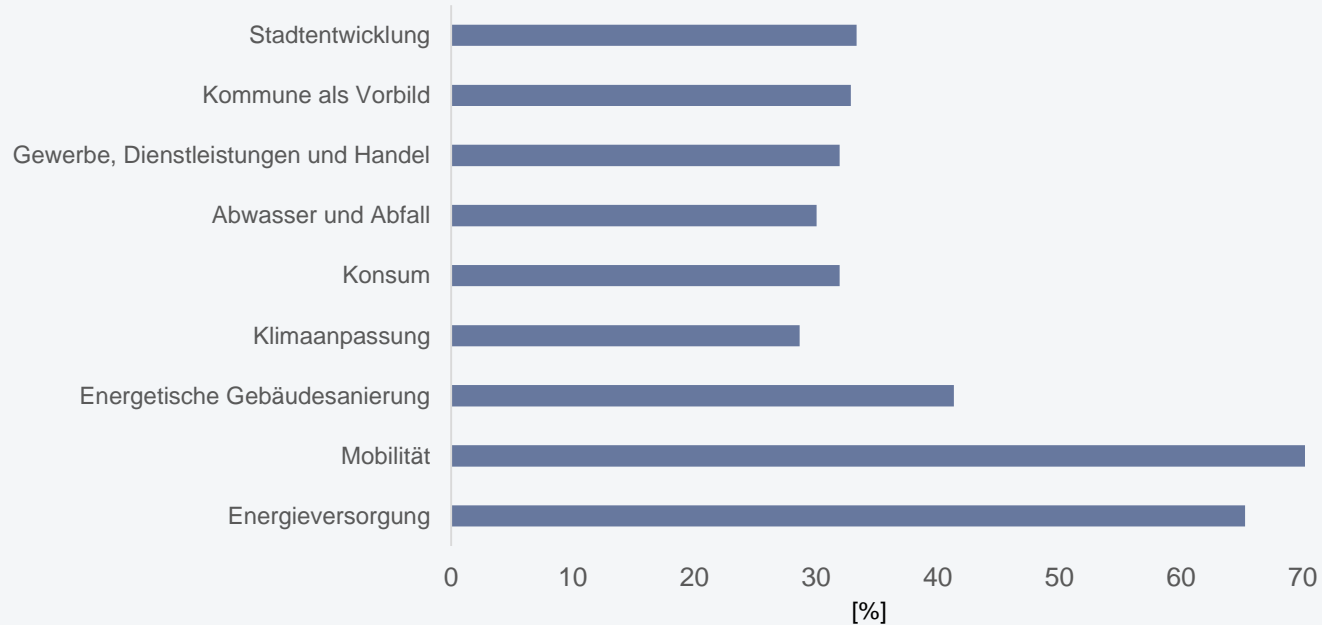
Marienheider Klimaschutzideen



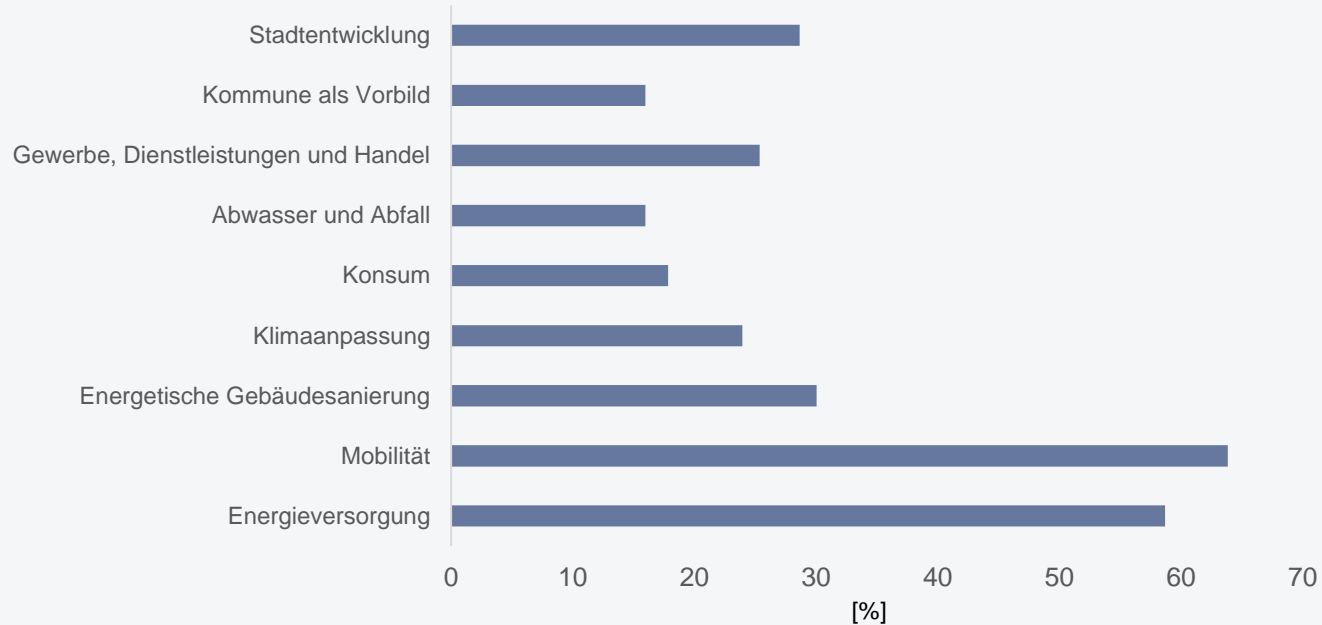
Verteilung der Kommentare zur Ideenkarte



Welches sind für Sie wichtige Themengebiete/ Handlungsfelder in Marienheide?



Welches sind für Sie die drei wichtigsten Themengebiete/ Handlungsfelder in Marienheide?



Vorlage Maßnahmenblatt

Handlungsfeld: z.B. V=Verkehr, PH=Private Haushalte, G=Gewerbe	Maßnahmen- Nummer	Maßnahmen-Typ: z.B. Ordnungsrecht, Förderung, Vernetzung, ÖA, Technische Maßnahmen	Einführung der Maßnahme: Kurzfristig (0 - 3 Jahre) Mittelfristig (4 – 7 Jahre) Langfristig (mehr als 7 Jahre)	Dauer der Maßnahme
Maßnahmen - Titel				
Ziel und Strategie: Hier wird das Ziel der Maßnahme beschrieben und erläutert, wie die Maßnahme die erarbeiteten Klimaschutzszenarien unterstützt.				
Ausgangslage: Hier wird dargestellt, welche Ausgangsvoraussetzungen in diesem Handlungsfeld bestehen (eventuell auf Basis einer SWOT-Analyse).				
Beschreibung: Die Maßnahme wird hier erläuternd dargestellt. Je nach Umfang der Maßnahme kann dies auch bis zu einer Seite lang sein.				
Initiator: Hier wird der Hauptakteur (Initiator, Träger) genannt.				
Akteure: Hier werden weitere wichtige Akteure, Partner genannt.				
Zielgruppe: Wer soll durch die Maßnahme bewegt werden, etwas zu tun?				
Handlungsschritte und Zeitplan: Hier werden die Handlungsschritte in zeitlicher Einordnung dargestellt. Je nach Maßnahme kann es sinnvoll sein, Entscheidungsprozesse und dafür notwendige Zeiträume darzustellen (z.B. Gemeinderatsbeschluss).				
Erfolgsindikatoren/Meilensteine: Benennung der wichtigsten Meilensteine während der Umsetzungsphase, an denen der Erfolg der Maßnahme sowie der Fortschritt gemessen werden kann.				

Vorlage Maßnahmenblatt

Gesamtaufwand/(Anschub-)kosten: Hier werden die Kosten (Sachkosten und Personalkosten) für die (Anschub-)Maßnahme aufgeführt.	
Finanzierungsansatz: Hier wird beschrieben, wie die Maßnahmenkosten finanziert werden sollen. (unter Angabe der Beteiligung durch Dritte, z.B. durch Sponsoring, Contracting, Förderung etc.)	
Energie- und Treibhausgaseinsparung: Welche Art Energie- und THG-Einsparpotenzial wird mit der Maßnahme adressiert? (wenn möglich inkl. quantitativer Angabe des Potenzials)	
Welche Endenergieeinsparungen (MWh/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (soweit möglich quantitativ, sonst semiquantitativ)	Welche THG-Einsparungen (t/a) werden durch die Maßnahmenumsetzung erwartet? (soweit möglich quantitativ, sonst semiquantitativ)
Wertschöpfung: Hier qualitativ das regionale Wertschöpfungspotenzial angeben.	
Flankierende Maßnahmen: Wichtige flankierende Maßnahmen werden mit den Nummern aufgeführt.	
Hinweise: Hier stehen beispielsweise <ul style="list-style-type: none">• Beispiele zu Projekten anderer Akteure / Regionen• wichtige Empfehlungen• Hemmnisse, die unbedingt berücksichtigt werden sollten• soziale Aspekte (z.B. Akzeptanz, Beteiligung)• ökologische Aspekte (z.B. Naturschutz, Ressourcenverbrauch)• Wechselwirkungen mit Klimawandelanpassung (z.B. Synergien oder Zielkonflikte)	

Maßnahmen- auswahl

Handlungsfeld: Mobilität

Kennziffer	Maßnahme
1.1	Stadtradeln verstetigen
1.2	Europäische Mobilitätswoche
1.3	E-Ladestationen errichten
1.4	Carsharing
1.5	Motivationskampagne zur Nutzung des klimaschonenden Umweltverbundes Rad- und Fußverkehr
1.6	Unterstützung des Verleihs von Fahrrädern und (Lasten-)Pedelecs oder weiterer Sharing-Systeme
1.7	Mobilstationen und Fahrradgaragen fördern/ausbauen
1.8	Schaffung eines Informationsangebots für schulisches Mobilitätsmanagement
1.9	Verbesserung des Radwegenetzes

Maßnahmen- auswahl

Handlungsfeld: Erneuerbare Energien

Kennziffer	Maßnahme
2.1	Förderung des Windenergieausbaus
2.2	Jährliche PV-Förderung durch die Gemeinde aus Haushaltsmitteln
2.3	Erarbeitung von PV- und Solarthermie-Ausbaustrategien
2.4	Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen zu sämtlichen Themen der erneuerbaren Energien und Wärme für BürgerInnen
2.5	Analyse der Umsetzungsmöglichkeiten im Bereich erneuerbare Wärmenutzung

Maßnahmen- auswahl

Handlungsfeld: Stadtentwicklung

Kennziffer	Maßnahme
3.1	Klimaschutzleitlinien in der Bauleitplanung
3.2	Zusammenstellung einer Bauherreninformationsmappe
3.3	Beratungsangebote und Informationsveranstaltungen bzgl. Flächenentsiegelung, Dachbegrünung, Gartennutzung
3.4	Flächenentsiegelung sowie Vermeidung von zusätzlicher Versiegelung

Maßnahmen- auswahl

Handlungsfeld: Klimabildung und Konsum

Kennziffer	Maßnahme
4.1	Nutzung und Bewerbung der regionalen Klimabildungs-Angebote in den Kitas, den Schulen und für die BürgerInnen
4.2	"Heier Wäldchen" als Informationsstandort
4.3	Bewerbung regionaler und saisonaler Produkte
4.4	Klimasparbuch
4.5	Sprechstunde für BürgerInnen für sämtliche Themen
4.6	Informationen zu klimaschutzrelevanten Themen
4.7	Klimaschutzwochen

Maßnahmen- auswahl

Handlungsfeld: Kommune als Vorbild

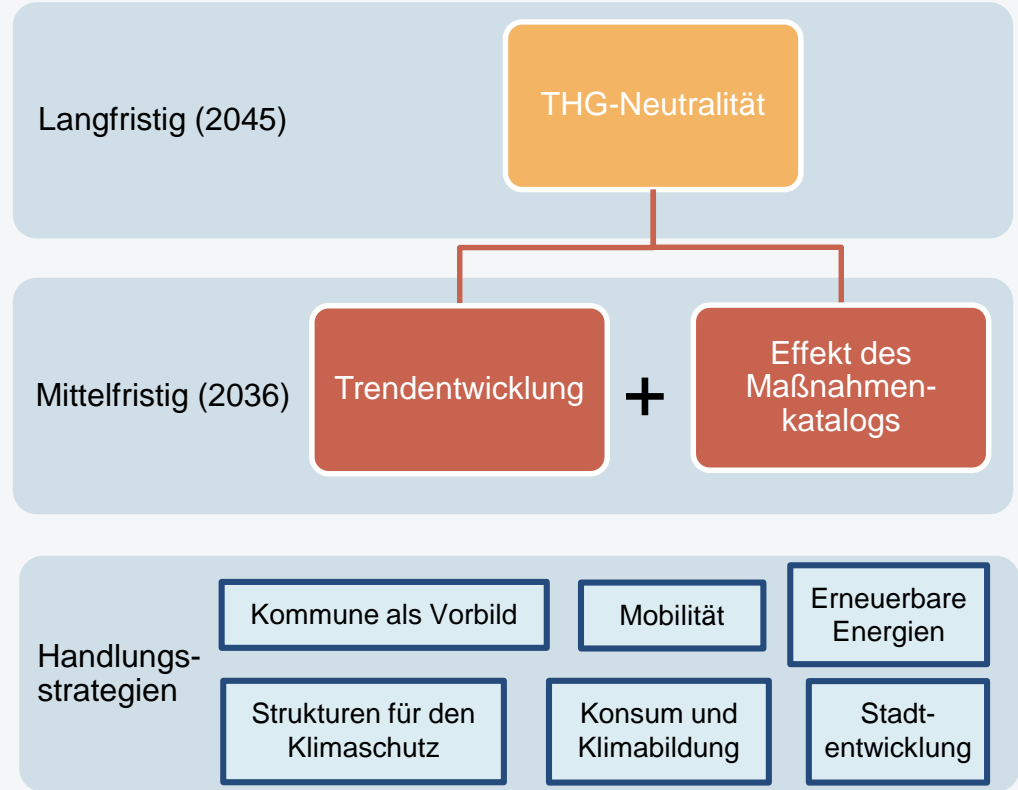
Kennziffer	Maßnahme
5.1	Implementierung eines Energiemanagement-Systems für die kommunalen Anlagen und Liegenschaften
5.2	PV-Anlagen-Ausbau auf kommunalen Liegenschaften
5.3	Effizientere Gestaltung der Verwaltungsabläufe und nachhaltiges Arbeiten mit sämtlichen Ressourcen
5.4	Strategie für die Ausweitung/den Ausbau klimafreundlicher Mobilitätsoptionen im kommunalen Fuhrpark
5.5	Verstärkte Berücksichtigung von Klimaschutz und Klimafolgenanpassung in Sanierungs- und Neubauprojekten kommunaler Liegenschaften
5.6	Green IT

Maßnahmen- auswahl

Handlungsfeld: Strukturen für den Klimaschutz

Kennziffer	Maßnahme
6.1	Festlegung von internen und externen Arbeitsstrukturen
6.2	Controlling und regelmäßige Aktualisierung der Umsetzungsplanung des Klimaschutzkonzeptes
6.3	Planung und Teilnahme an Vernetzungstreffen
6.4	Klimaschutz-Mentoring

Zielsetzung für den Klimaschutz



Zeit- und Kostenplan

- Maßnahmen sortiert nach Handlungsfeld
- Umsetzungsphase, Sach- und Gesamtkosten, Arbeitstage des KSM und Gesamt, Summe der berechneten Reduktion von THG-Emissionen

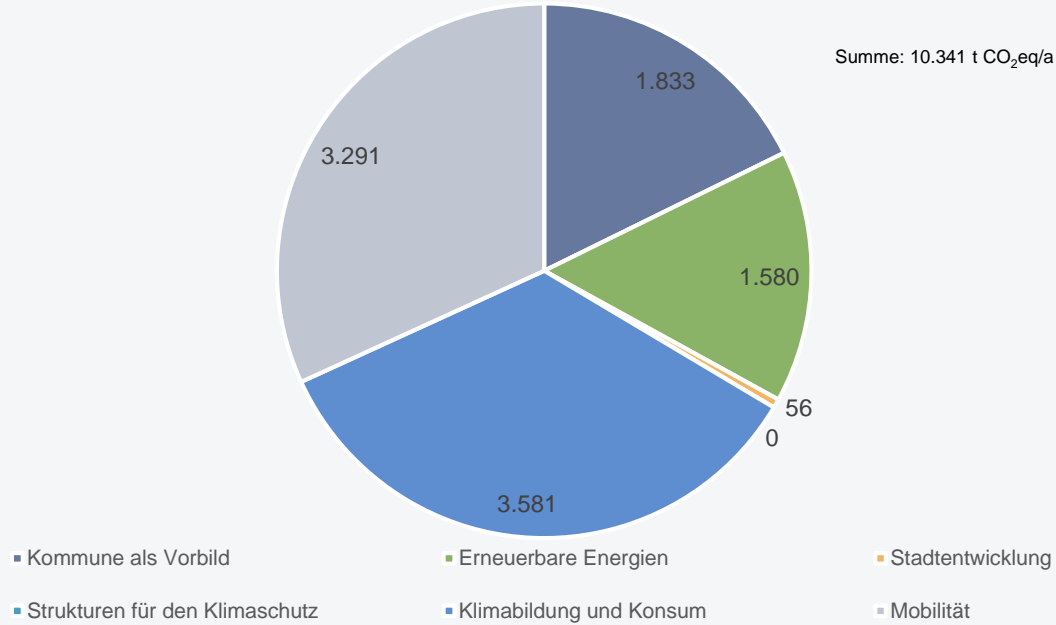
KZ	Handlungsfeld Mobilität Maßnahme (Titel gekürzt)	Erstvorhaben		Anschlussvorhaben			Langfristige Perspektive				Summe Kosten [€] (3 Jahre)	Summe AT KSM (3 Jahre)	Summe AT Verwalt. (3 Jahre)	CO2 t/a (nach Umsetzung)	Priorität	
		2021	2022	2023	2024	2025	2026	2027 bis 2036								
1.1	Stadtradeln verstetigen	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	3.000 €	12	39	4	Mittel
1.2	Europäische Mobilitätswoche		■	■	■	■	■	■	■	■	■	3.000 €	6	45	11	Mittel
1.3	Ladestationen errichten		■	■	■	■	■	■	■	■	■	180.000 €	6	126	36	Hoch
1.4	Carsharing			■	■	■	■	■	■	■	■	64.272 €	12	60	29	Mittel
1.5	Motivationskampagne Rad + Fußverkehr			■	■	■	■	■	■	■	■	500 €	6	36	82	Mittel
1.6	Unterstütz. Verleih weiterer Shar.-Syst.			■	■	■	■	■	■	■	■	45.000 €	12	54	13	Mittel
1.7	Mobilstationen und Fahrradgaragen			■	■	■	■	■	■	■	■	165.000 €	6	60	57	Hoch
1.8	Info-Angebot f. schul. Mobilitätsmanag.			■	■	■	■	■	■	■	■	1.500 €	18	33	20	Hoch
1.9	Verbesserung des Radwegenetzes	■	■	■	■	■	■	■	■	■	■	1.515.000 €	6	378	43	Hoch
												1.977.272 €	84	831	295	

Effekt des Katalogs

Summe Kosten [€] (3 Jahre)	Summe AT KSM (3 Jahre)	Summe AT Verwaltung (3 Jahre)	CO ₂ [t/a] (nach Umsetzung)
2.468.272	737,5	1.941,5	8.513

- Maßnahmen mit höchstem THG-Einsparpotenzial
 - 2.1 Windenergie – 6.837 CO₂eq/a
 - 4.1 Regionale Klimabildungs-Angebote – 280 CO₂eq/a
 - 2.2 PV-Förderung durch die Gemeinde – 177 CO₂eq/a
- Teuerste Maßnahmen
 - 1.9 Verbesserung des Radwegenetzes – 1,5 Mio. Euro
 - 1.3 Ladestationen errichten – 180.000 Euro
 - 1.7 Mobilstationen und Fahrradgaragen – 165.000 Euro

THG-Reduktion durch die Handlungsfelder des Maßnahmenprogrammes bis 2036 [t CO₂eq/a]





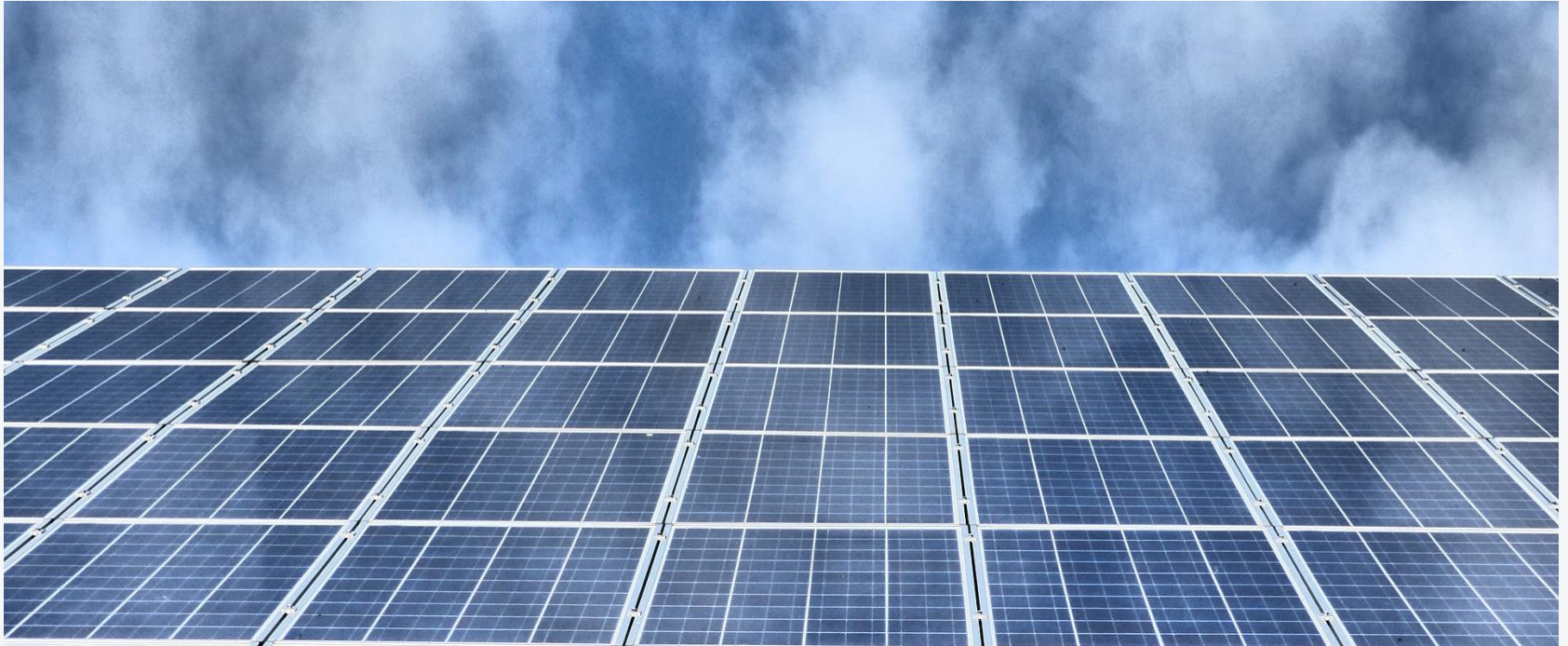
Maßnahmenumsetzung

Ausbau von Radwegen

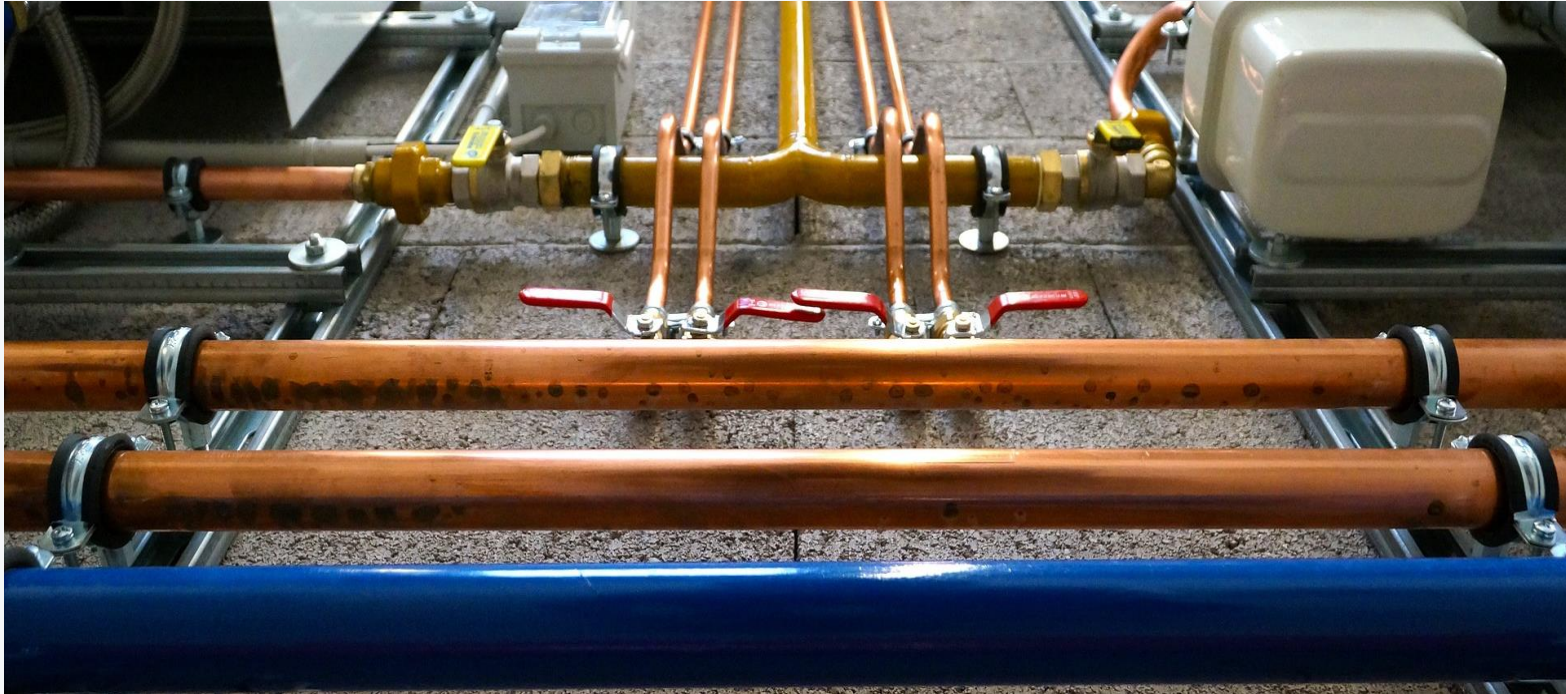




PV-Förderung



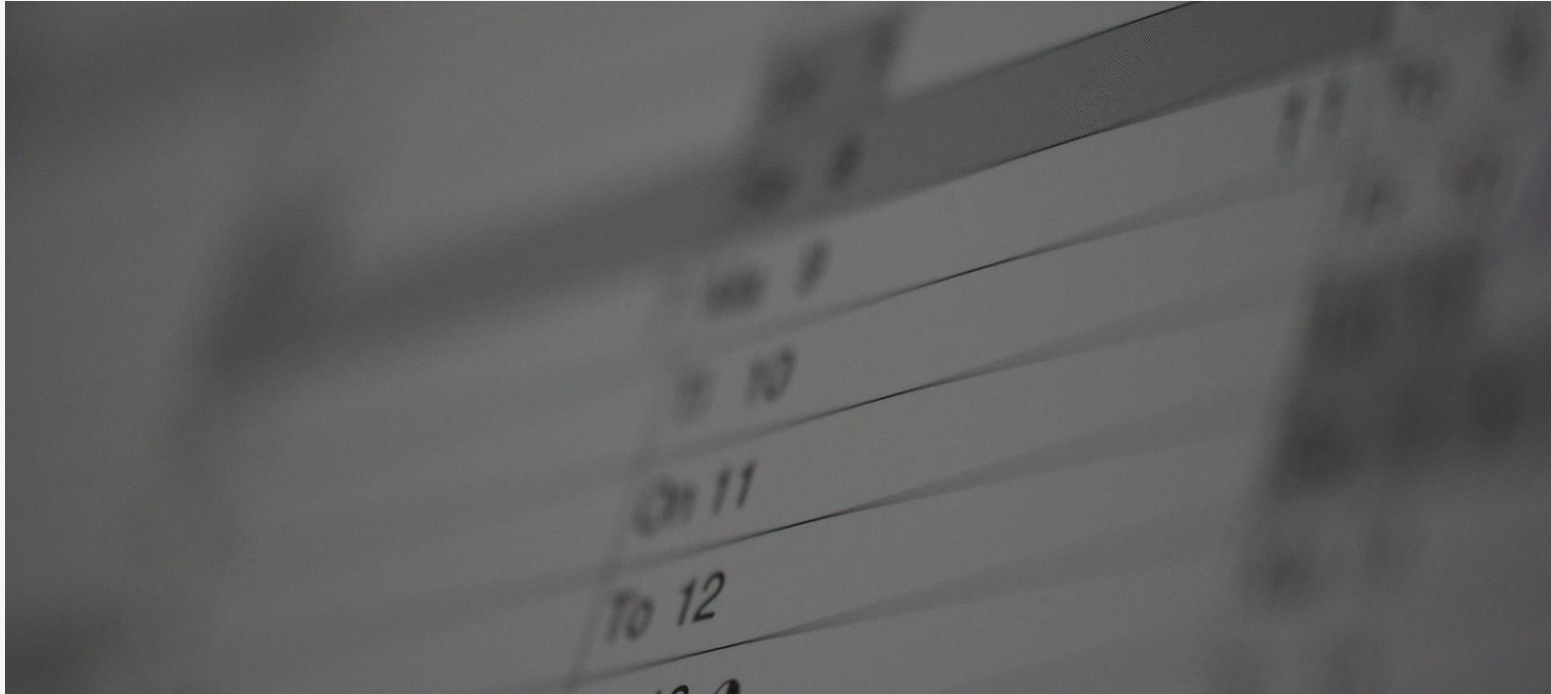
Kommunale Wärmeplanung



Informationsveranstaltungen und Beratungen



Aktionen (z. B. MKW)



Kommunikation und Netzwerke



Controlling und Verstetigung





Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit



IKSK GEMEINDE MARIENHEIDE

Eröffnung des Klima-Cafés

